



Fünf Jahre in Folge waren die Gründerzahlen in Deutschland laut Statistischem Bundesamt gesunken, stiegen erst 2015 wieder leicht an und 2016 noch mal um 1,2 Prozent. Bei den Bürgschaftsbanken nimmt der Anteil an Existenzgründern hingegen seit 2010 kontinuierlich zu. 2016 wurden etwas weniger Bürgschaften für Gründungs- und Übernahmehabene vergeben, aber ihr Anteil an allen Genehmigungen wuchs auf über 49 Prozent. 2010 waren es noch 39 Prozent. Während die Zusagen leicht zurückgingen, stieg das Volumen der Bürgschaften und Garantien für Existenzgründer verglichen mit dem Vorjahr um fast sieben Prozent. Das Volumen der verbürgten Kredite und Beteiligungen sogar um rund zehn Prozent.

Tabelle 5: Verteilung der zugesagten Bürgschaften und Garantien für Existenzgründungen 2016 nach Bundesländern

	Anzahl	% Anzahl	TEUR Kredite / Beteiligungen	% Kredite / Beteiligungen	TEUR Bürgschaften / Garantien	% Bürgschaften / Garantien
Baden-Württemberg	1.360	44,3	243.519	37,9	152.974	32,1
Bayern Bürgschaften*	53	1,7	22.121	3,4	14.460	3,0
Bayern Garantien**	14	0,5	1.704	0,3	1.193	0,3
Berlin	102	3,3	25.729	4,0	19.609	4,1
Brandenburg	94	3,1	21.034	3,3	21.917	4,6
Bremen	34	1,1	7.491	1,2	6.804	1,4
Hamburg	405	13,2	49.116	7,7	34.852	7,3
Hessen	114	3,7	30.048	4,7	25.236	5,3
Mecklenburg-Vorpommern	47	1,5	14.276	2,2	9.418	2,0
Niedersachsen	152	5,0	44.281	6,9	33.813	7,1
Nordrhein-Westfalen	225	7,3	87.647	13,7	58.105	12,2
Rheinland-Pfalz	55	1,8	7.817	1,2	12.779	2,7
Saarland	11	0,4	1.589	0,2	2.936	0,6
Sachsen	107	3,5	24.499	3,8	21.149	4,4
Sachsen-Anhalt	58	1,9	15.532	2,4	13.759	2,9
Schleswig-Holstein	195	6,4	36.192	5,6	37.638	7,9
Thüringen	42	1,4	9.358	1,5	10.090	2,1
Insgesamt	3.068	100,0	641.953	100,0	476.732	100,0

* Bürgschaftsbank Bayern GmbH

** BGG Bayerische Garantiesellschaft mbH für mittelständische Beteiligungen